



Das neue Maskottchen mit Yasmin Kistler (l.) und Heidi Kistler.



Noch etwas Süsses für auf den Weg.

Bilder Kurt Heuberger

Mit guten Antworten auf der richtigen Spur

Das Familienforum Reichenburg schickte Kinder und Erwachsene am Wochenende mit einer Schnitzeljagd auf die Suche nach dem grossen Osternest.

von Kurt Heuberger

Seit zehn Jahren wird in Reichenburg traditionell am Palmsonntag die Osternestjagd durchgeführt. «Seit sieben Jahren ist das Familienforum für die Organisation der Schnitzeljagd zuständig», erzählte Präsidentin Yasmin Kistler. Sie ist zusammen mit Heidi Kistler und Susanne Nagel die treibende Kraft hinter diesem Anlass. «Wir Drei haben uns zusammen mit unseren Familien für diesen friedlichen Osterwettbewerb eingespannt», so die als Huhn verkleidete

Präsidentin. Begrusst wurden die Teilnehmer – knapp 150 Kinder und Erwachsene – vom neuen Hasen, der von Marco Mächler gestaltet wurde. Nach der Abgabe von einem Nest, Papier und Schreibzeug machten sich die Ersten auf die Suche nach dem Osternest. Mit richtigen Antworten auf Fragen, die ganz auf den Osterhasen ausgerichtet waren, kam man dem Ziel immer näher. Gleichzeitig durfte jeder Teilnehmer bei jedem Posten ein kleines Geschenk ins eigene Nest legen, darunter auch ein Ei, welches am Ziel unterhalb vom Gwerderwald zum «Eiertütschen» gebraucht wurde.



(Linkes Bild) Beim grossen Nest die Belohnung: ein Gebäck vom Osterhasen. (Rechts) Frage bei Posten zwei: Wie viele Zuckereier sind wohl im Glas enthalten?



Osterhasen sind wieder unterwegs

Erneut möchte der Märtplatz Siebnen mit farbigen Hasen auf den Osterverkauf aufmerksam machen.

Mit 48 bunt geschmückten Osterhasen, verteilt an verschiedenen Standorten im Dorf Siebnen, will der Verein Märtplatz Siebnen für ein Schmunzeln bei der Bevölkerung sorgen und zum Einkaufen motivieren. Wer die neun mit einem QR-Code beschrifteten Hasen findet, macht zudem an einem Wettbewerb mit. Bereits im vergangenen Jahr sorgten die hölzernen Osterhasen für Aufmerksamkeit. Schreiner Mario Züger und Maler Stefan Züger erinnern sich an die Herkulesaufgabe, die man sich damals gestellt hatte. Das Resultat liess sich sehen. Mario und Stefan Züger sind die Hasen mittlerweile ans Herz

gewachsen. Es war dann auch klar, dass man die Sympathieträger dieses Jahr erneut ins Dorf bringen will. Die hölzernen Osterhasen gibt es in verschiedenen grellen Farben und unterschiedlichen Grössen. «Ein paar Hasen haben sich zwar im letzten Jahr aus dem Staub gemacht. Andere kamen mit leichten Beschädigungen zurück», sagt Züger mit Bedauern. Diese mussten ersetzt oder repariert werden. Gleichzeitig mussten an neun Hasen QR-Codes angebracht werden. Bei jedem Hasen befindet sich ein Buchstabe. Wer aus den insgesamt neun Buchstaben das richtige Lösungswort findet und die Antwort in einem der Geschäfte bekannt gibt, macht an einem Wettbewerb mit, bei dem es Siebner Frankengeschichte zu gewinnen gibt.

Aufmerksamkeit auf lokale Geschäfte lenken

Die Idee zu dieser Osteraktion ist im Vorstand Märtplatz Siebnen entstanden. Präsidentin Danielle Arnold-Basler weist darauf hin, dass der Märtplatz Siebnen mit dieser Aktion auf den Osterverkauf im Dorf aufmerksam machen will. Auf den Hasen sind zu den entsprechenden Standorten passende Sprüche angebracht. Zwei Wochen soll die Aktion dauern, in denen die 48 farbigen Osterhasen in verschiedenen Grössen viele Geschäfte und Strassen schmücken. Mehr Informationen auf: www.maertplatz-siebnen.ch. (eing)



48 bunt geschmückte Osterhasen sind in ganz Siebnen verteilt. Bild zvg

Osteraktion zum Programmauftakt

Der Verkehrsverein Altendorf präsentierte an der diesjährigen GV sein vielseitiges Jahresprogramm.

Nach zwei Jahren, in denen immer wieder Veranstaltungen abgesagt werden mussten, freut sich der Verkehrsverein Altendorf (VVA) nun auf ein Jahr voller Höhepunkte. Den Auftakt macht ein besonderes Suchspiel. Am Ostersonntag können Kinder an vier Schauplätzen von 9 bis 16 Uhr nach VVA-Ostereiern suchen: Seestatt, Pumprack sowie an den beiden Posten des Bewegungsparcours «Sportplatz Altendorf» und «Tannenheim». Dabei gilt: «Es hüt solangs hüt.» Wer ein Osterei findet, kann es bis Ostermontag, 14 Uhr, in der Bäckerei Knobel in Altendorf gegen einen leckeren Osterhasen eintauschen. Pro Kind kann ein Osterei eingetauscht werden.

Die Teilnehmenden können mit dem gefundenen Ei oder dem VVA-Ostereiern zudem ein kreatives Foto einreichen. Das originellste Foto gewinnt einen Gutschein für den Kinderzoo

Rapperswil. «Wir freuen uns, wenn möglichst viele Familien an der Ostereiersuche teilnehmen und sich über die süsse Überraschung freuen», so Präsident Michael Gnos.

Positive Bilanz

An seiner Generalversammlung warf der Verkehrsverein Altendorf auch einen Blick zurück und konnte trotz herausfordernden Pandemiejahre eine positive Bilanz ziehen. Obwohl die traditionellen Vereinsanlässe «Begegnung am Berg» und «Altendörfler Weihnachtsmarkt» abgesagt werden mussten, gab es Raum und Zeit, um sich anderen Projekten zu widmen. So entstanden eine neue Bike- und Wanderkarte, neue Wandertafeln sowie ein abwechslungsreicher Bewegungsparcours zwischen Altendorf und Lachen. Zudem wurde der beliebte Sattellegg-Shuttle ins Leben gerufen. (eing)

Jahresprogramm

25. Juni: **Begegnung am Berg**
Sommer- und Herbstferien:
Shuttle-Bus Sattellegg
(genaue Daten folgen)
17. und 18. September: **Feier 1050 Jahre Altendorf** (Mitwirkung)
19. November: **Weihnachtsmarkt**
Alle Infos auf www.verkehrsverein-altendorf.ch. (eing)



Auf die Altendörfler Kinder wartet eine besondere Osterüberraschung. Bild zvg

Naturfreunde wandern zum Regulastein

Nach dem Morgenkaffee im Dorftreff in Rieden wandern die Naturfreunde Lachen am Dienstag, 19. April, hinauf zum Bergli, wo sich bei gutem Wetter bereits die erste schöne Aussicht zeigt. Weiter geht es über den Chrinenberg bis zur Wielesch, wo wir eine Trinkpause bei einer gemütlichen Alpküche machen. Danach geht es weiter über schöne Alpwiesen bis zur Breitenau (1278 m), unser erster Gipfel am heutigen Tag.

Anschliessend geht es wieder ein wenig abwärts, dann ab Spitzmoos auf schönen Waldpfaden hinauf zum Regulastein (1315 m), für heute unser höchster Punkt der Wanderung.

Die Geschichte des Regulasteins

Auf dem Weg zur Alp Egg kommen wir am sagenumwobenen Stein vorbei, wo sich um das Jahr 285, zur Zeit des Römischen Reiches, die Geschwister Felix und Regula auf der Flucht vor der Christenverfolgung ausgeruht haben, bevor sie ihre Reise nach Zürich fortsetzten. Die Gommiswaldner bauten hier eine Kapelle, mittlerweile durch ein Kreuz ersetzt. Nach dem Mittagshalt im Bergbeizli wandern wir über Axerberg zum Rittmaren und über Cham zu Bushaltestelle. Je nach Wetter behält sich die Wanderleiterin Tourenänderungen vor.

Mit einer Länge von 11 Kilometern und 700 m Auf- und 600 m Abstiege dauert diese Bergwanderung in heimischen Gefilden 4 ½ Stunden. Der Jahreszeit angepasste Ausrüstung mit festen Schuhen und Wanderstöcken ist erforderlich.

Die Abfahrtszeiten: Siebnen Wangen ab 7.52 Uhr mit Bus Nummer 521 nach Uznach, dort geht es ab 8.18 Uhr weiter. Treffpunkt ist pünktlich beim Bahnhof Siebnen-Wangen. Die Rückkehr ist um 17.05 Uhr vorgesehen. Gruppenbillette mit Halbtax können bei der Wanderleiterin Felicitas Barnert, Telefon 079 405 65 97, bestellt werden. Für die Reservationen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich, bis Sonntag, 20.30 Uhr.

Naturfreunde Lachen

Jubla lädt zum Schnuppertag

Die Jungwacht Blauring (Jubla) ist ein Kinder- und Jugendverband mit über 400 Scharen – offen für alle. Unter dem Begriff «Lebensfreu(n)de» hat die Jubla fünf Grundsätze: Natur erleben, mitbestimmen, kreativ sein, zusammen sein und Glauben leben. Die Jungwacht Blauring bietet einen Ort, an dem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Gemeinschaft erleben und Wertschätzung erfahren. Sie bietet eine Möglichkeit, sich zu engagieren, gemeinsame Entscheide zu treffen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Jugendliche und junge Erwachsene leiten ehrenamtlich regelmässige Gruppenstunden, bei denen die Kinder verschiedenste Arten von Spielen unternehmen – ob draussen oder drinnen, wenn es auch mal gemütlich sein darf. Scharanlässe oder das alljährliche Pfingst- und Sommerlager gehören ebenfalls dazu. Die Leiter werden stets in Leitungskursen aus- und weitergebildet und von erfahrenen Begleitpersonen unterstützt.

Wer Lust hat, mal Jubla-Luft zu schnuppern, kommt am 23. April beim katholischen Pfarrsaal in Siebnen vorbei. Der Schnuppertag dauert von 13 bis 16 Uhr. Mitzubringen sind eine eigene Trinkflasche und natürlich gute Laune. (eing)

www.jubla-siebnen.ch